

Protokoll

Konventssitzung am 04. Mai 2020

Studentischer Konvent
Turnstraße 7
91054 Erlangen

stuve.fau.de
stuve-konvent@fau.de

Inhaltsverzeichnis

1	Formalia	3
1.1	Anwesenheit	3
1.2	Feststellung der Beschlussfähigkeit	5
1.3	Beschluss der Tagesordnung	5
2	Protokoll vom 21.04.2020	5
3	Ergebnisse Umlaufverfahren	6
4	Berichte	6
4.1	Bericht des Sprat	6
4.2	Berichte der FSVen	8
4.3	Berichte aus den Gremien	9
4.4	Bericht der LAK	11
4.5	Sonstige Berichte	11
5	Diskussion digitales Semester	13
6	Hochschulwahlen 2020	13
6.1	Vorstellung der Hochschulgruppen in der USC (Vollversammlung) . .	15
7	Diskussion FAU-St Ergebnisse	17
8	Sammlung möglicher GO-Änderungen	17
9	Positionspapier „Securitykosten in Coronazeit“ (Paulus, Hannah)	19
10	Positionspapier „Roten Platz grün streichen“ (Die LISTE)	21
11	Positionspapier „Ritalin“ (Die LISTE)	23

1 Formalia

Beginn der Sitzung:

1.1 Anwesenheit

Anwesend

Alexander Trimis (ab 17:20 Uhr)
Andreas Hierl
Aydan Eda Simsek (bis 17:40 Uhr)
Büsrâ Basol
Clarissa Höll
Doris Hoffmann
Elisabeth Herzinger
Gizem Fesli (bis 20:13 Uhr)
Hannah Lenk
Jesse Rupprecht (bis 20:59 Uhr)
Johannes Dietz
Lasvini Suganthan (ab 17:43 Uhr bis 20:30 Uhr)
Leon Högner (bis 20:00 Uhr)
Lisa Heger
Luise Leistner (bis 19:15 Uhr)
Margarita Kavali (bis 20:00 Uhr)
Michael Straulino (ab 18:22 Uhr bis 20:56 Uhr)
Moritz Reuter (bis 19:58 Uhr)
Onur Deniz
Paulus Guter
Selim Kücükçaya
Veronika Schneider
Simon Gritzmänn (ab 18:45 Uhr)

Abwesend

Jenny Buhl
Alper Yildirim
Quirin Gebert

Entschuldigt

Isabella Oswald
Vincent Hauser

Jannik Alomo
Rachel Höpfner

Stimmrechtsübertragungen

Simon Grizmann auf Moritz Reuter bis
Isabella Oswald auf Onur Deniz
Vincent Hauser auf Jesse Rupprecht
Jannik Alomo auf Lisa Heger
Lasvini Suganthan auf Büsra Basol (bis 17:43 Uhr, ab 20:30 Uhr)
Michael Straulino auf Quirin Gebert
Rachel Höpfner auf Clarissa Höll
Paulus Guter auf Hannah Lenk (ab 18:14 Uhr bis 18:30 Uhr)
Eda auf Selim (ab 18.18Uhr)
Luise Leistner auf Hannah Lenk (18:51)
Moritz Reuther auf Simon Gritzmann ab 19.57 Uhr
Margarita auf Doris Hoffmann ab 20 Uhr
Leon Högner auf Veronika Schneider ab 20:28 Uhr

Gäste

Anja Langheld
Marius Beyer (bis 17:22 Uhr)
Martin Weidenfeller (ab 18:03 Uhr)
Lilian Grotelüschen (ab 18:32 Uhr)

Protokollant*innen

Lisa Heger
Anja Langheld
Hannah Lenk
Elisabeth Herzinger

Ständige Überprüfung der Anwesenheit und Stimmzahl:

Büsra

Wer die Redeliste schreibt:

Selim
Lasvini

1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind inklusive Stimmrechtsübertragungen 26 Stimmen anwesend. Damit ist der studentische Konvent beschlussfähig.

Marius Bayer (Gast) verlässt die Sitzung um 17:22 Uhr.

1.3 Beschluss der Tagesordnung

Änderungswünsche an der Tagesordnung:

- Positionspapier „Ritalin“ (Die LISTE)
 - am Ende einfügen
- Positionspapier „Roten Platz grün streichen“ (Die LISTE)
 - am Ende einfügen
- Position „Verwendung der Security-Gelder“
 - vor den Positionspapieren „Ritalin“ und „Roten Platz grün streichen“
- Vorstellung der Hochschulgruppen in der USC (Vollversammlung)
 - unter Top Hochschulwahlen einfügen

Beschluss der Tagesordnung

Wer ist dafür die Tagesordnung mit den besprochenen Änderungsvorschlägen angenommen wird?

- Dafür: 26 Stimmen
- Dagegen: 0
- Enthaltung: 0

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

2 Protokoll vom 21.04.2020

Die Frist läuft heute aus, es kamen keine Änderungswünsche, jetzt wäre noch Gelegenheit und wir könnten diese gleich diskutieren.

Keine Redebeiträge

Damit ist das Protokoll angenommen und wird veröffentlicht und verschickt.

3 Ergebnisse Umlaufverfahren

Vertreter*innen im Agenda 21 Beirat

- Clarissa Höll
 - Dafür: 17
 - Dagegen: 1
 - Enthaltung: 1
- Hannah Lenk (stellvertretend)
 - Dafür: 16
 - Dagegen: 1
 - Enthaltung: 1

4 Berichte

4.1 Bericht des Sprat

- Die Corona-Situation hält uns weiter auf Trab.
 - Wir organisieren das Stuve-Corona-Forum am Mittwochabend
 - Das Referat LuSt (Johannes und Paulus) organisiert das Jour Fixe mit Fr. Kopp an jedem Donnerstag
 - Wir sammeln verschiedene Möglichkeiten für Studierende in finanziellen Notlagen
 - In den kommenden Tagen rechnen wir mit dem Hygieneleitfaden ⇒ der war am letzten Mittwoch zur Korrektur im Ministerium
 - anhand dieses Leitfadens wird die Wiederaufnahme des Forschungs- und Präsenzbetriebs geplant
 - Materialien werden bereits von der ZUV beschafft
 - wir werden sobald wir weitere Infos haben, diese für Studierende aufbereiten und kommunizieren
 - am Anfang können Studierende womöglich nicht Priorität bei der Wiederaufnahme des Betriebs sein (Abschlussarbeiten...), aber wir werden überall platzieren, dass auch sie mit bedacht werden müssen und ihre Interessen stärken
 - die Wiedereröffnung des Schlossgartens wird mit Polizei und Ordnungsamt diskutiert
 - vier Teilbibliotheken an der PhilFak in Erlangen öffnen zur Ausleihe und dorthin können auch Materialien aus den anderen Phil-Teilbibliotheken geliefert werden

- die Verlängerung der Abgabefristen für Hausarbeiten wurde per Weisung durch die Vizepräsidentin an die Studiendekane gegeben ⇒ diese müssen nun mit ihren Dozierenden neu planen (an der Phil wohl fächerweise, an anderen Fakultäten für die gesamte Fakultät) ⇒ Studierende, die noch keine neuen Termine haben, sollen gerne nachdrücklich bei ihren Dozierenden nachfragen ⇒ Fr. Kopp unterstützt die Forderung nach Verlängerung unter dem Punkt der geschlossenen Teilbibliotheken und der besonderen Belastung durch den gleichzeitigen Semesterbetrieb
- weiterhin einige Anfragen per Mail, die wir so gut es geht beantworten
- Die Hochschulwahlen werden als Briefwahl stattfinden
 - jede*r Studi wird Unterlagen nach Hause bekommen
 - Listen können bis 11.05. eingereicht werden
 - jede*r Antretende kann ein eigenes Formular einreichen ⇒ wichtig, dass die Listen-Formalitäten genau gleich sind; am besten trotzdem irgendwo sammeln, wenn möglich
 - der neue Zeitplan ist bereits auf der Seite des Wahlamts veröffentlicht
 - Stimmabgabe bis Mitte Juli vorgesehen
 - es wird noch ein kurzes Update-Treffen mit dem Sprat diese Woche geben und soll ein Treffen mit den HSGen & Co. zur Werbung und den Gegebenheiten in Kürze geben
- Sprat-Sitzungs-Termine sind wöchentlich wechselnd Samstag- und Freitagnachmittag jeweils 14:00 Uhr: nächste am 09.05. und 15.05.
- die nächsten Mittwochsmail-Termine sind 13.05. und 27.05.
- es sind immer noch 5 Plätze für den Workshop am 14.05. im FBZHL frei !!! wir sollten diese Chance nutzen, es ist wahrscheinlich der vorletzte seiner Art ⇒ gebt das gerne in FSVen und FSIn und Co. weiter
- die Planungen für die Stuve-Dialoge im April und Mai wurden in dem ganzen Corona-Durcheinander abgebrochen ⇒ die Themen (Feste feiern) wären teilweise jetzt auch nicht mehr aktuell
 - für den Juni ist eine Veranstaltung zum Thema „digitale Werbung und Social-Media-Strategien“ geplant
 - es soll Mini-Workshops zu verschiedenen Plattformen, Tools, Programmen geben und Platz zum Austausch
 - wer hier mit Knowhow unterstützen möchte, wendet sich gerne an Selim

Jesse Rupprecht verlässt mit Vincents Stimme die Sitzung um 17:40 Uhr. Damit sind 24 Stimmen anwesend.

Aydan Eda Simsek verlässt die Sitzung um 17:40 Uhr. Damit sind 23 Stimmen anwesend.

Lasvini Suganthan betritt die Sitzung um 17:43 Uhr, ihre Stimmrechtsübertragung auf Büsra verfällt. Damit sind weiterhin 23 Stimmen anwesend.

Jesse Rupprecht betritt die Sitzung mit Vincents Stimme um 17:45 Uhr. Damit sind 25 Stimmen anwesend.

Leon Högner verlässt die Sitzung um 17:48 Uhr. Damit sind 24 Stimmen anwesend.

4.2 Berichte der FSVen

Bericht FSV WiSo:

- Lara Schlez (FSI WiSo) ist keine Studierende mehr der FAU, Jonas Grimm (FSI WiSo) ist auf ihre Position nachgerückt
- Semesterstartparty in Nürnberg über Zoom mit RedBull und den Clubs in Nürnberg war richtig gut

Bericht FSV Phil:

- Keine FSV Sitzung seit dem letzten Konvent
- Vorbereitungen für Hochschulwahlen laufen an; Schwierigkeiten bei der Suche nach Nachwuchsmenschen um die Liste zu füllen ⇒ gab heute ein Sondertreffen dazu (es gab eine Mail an alle FSIs, aber darauf kam keine Rückmeldung)

Bericht FSV Nat:

- Es gab eine GO-Änderung bezüglich der Protokolle, da diese zuvor ohne durch die FSVler kontrollgelesen zu werden an alle FSIs der Nat geschickt wurden, was ja indirekt das Protokoll schon öffentlich gemacht hat. Die frühere GO war leider etwas schwammig was das angeht.
- Es ist ein Vernetzungstreffen für die FSIs in Planung, das über Discord stattfindet. In den verschiedenen Kanälen kann man sich dann über verschiedene Themen austauschen.
- Unsere Social Media Aktion mit Online Q&A ist gestartet

Bericht FSV Tech:

- TechFak-weite Studierendenversammlung: Der aktuelle Termin ist der 10.11.20 um 14 Uhr. Trotz der Coronapandemie und des vorraussichtlich verschobenen Semesters bleiben wir vorerst bei diesem Termin. Aktuell ist der Termin vom Dekanat leider nur mündlich und inoffiziell bestätigt. Zuletzt wurde uns vorgeschlagen den Termin auf 18 Uhr zu verlegen. Das ist unserer Ansicht nach aber nicht sinnvoll.
- Das TechFak Sommerfest ist abgesagt. Der AK überlegt aktuell inwiefern ein Winterfest umsetzbar ist.
- Techfak streams Downtown war ein voller Erfolg
- TechFakplus aller Hochschulgruppen wurde wieder reaktiviert
- Probleme mit FAU-Box - Einige Dateien wurden gelöscht und so gut wie möglich wieder hergestellt.
- Wie können wir als FSV präsent sein in Zeiten von Corona?

Moritz Reuter verlässt die Sitzung um 17:55 Uhr mit Simons Stimme, es sind 22 Stimmen anwesend.

Bericht FSV Med:

- Gespräch mit der UL und der Fakultätsleitung wegen der Situation der neuen PJ-Studierenden an der UK Erlangen
- regelmäßiges Gespräch mit den Studiendekan scheint schwieriger zu realisieren, als wir uns das wünschen würden

4.3 Berichte aus den Gremien

Bericht aus dem Senat:

- Die Uni hat Exzellenz-Kooperationsgespräche mit der TUM (Wasserstoff) und Würzburg (Immunologie) aufgenommen
- Es gibt Überlegungen der UL, um mehr Spitzenprofessuren an die Uni zu holen und dabei schneller reagieren zu können ⇒ dauerhafte(r) Ausschüsse/Ausschuss für alle oder pro Fakultät, die Preisträger*innen oder vielversprechende Personen früh identifizieren und headhunen ⇒ Studierendenvertreter*innen sind geplant, woher genau ist noch nicht klar, da die gesamte Ausschussstruktur noch unklar ist; es muss platziert werden, dass Spitzenforschung nicht gleich Spitzenlehre ist ⇒ aber es wird wohl eh nicht so viel freie Stellen geben...
- Die Vertreter*in der wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen und einige der Professor*innen sind sehr unzufrieden mit der Kommunikation der UL zum Thema HTA; die UL hat einige Dinge über die Dekane kommunizieren wollen und die haben das nicht so gut weitergegeben, dann sind Lücken entstanden und das wird jetzt der UL vorgeworfen; bei einigen Mitarbeiter*innen ist die Verknüpfung der Überlegungen mit der anstehenden Exzellenz-Initiative negativ aufgefallen und hat zu Frust und falschen Annahmen über bereits festgelegte Themenbereiche geführt; Fr. Lubkoll hat nun vorgeschlagen einen Ausschuss zur Vorbereitung der Exzellenz-Initiative zu bilden
- Es wurden zwei Grundordnungsänderung abgestimmt:
 - die Sitzungen der „großen“ Gremien (bsp. Senat) können jetzt virtuell stattfinden (inkl. Abstimmungen)
 - das neue Konzept für zentrale Strukturen wurde in die Grundordnung aufgenommen

Leon betritt die Sitzung um 18:03 Uhr. Damit sind 23 Stimmen anwesend.

Martin Weidenfeller (Gast) betritt die Sitzung um 18:03 Uhr.

Alexander Trimis verlässt die Sitzung um 18:04 Uhr. Damit sind 22 Stimmen anwesend.

Moritz Reuter betritt die Sitzung um 18:06 Uhr mit Simons Stimme, es sind 24 Stimmen anwesend.

Bericht aus dem ZiWiS

- Es gibt einen Antrag vom ZiWiS für die High-Tech Agenda (Ethik in KI, Genderstudies...) ⇒ in summe aktuell ca. 140 Vorschläge eingegangen bei 42 Professuren
- neue kollegiale Leitung gewählt
- Strukturreform der Zentralinstitute wurde diskutiert (im Antrag wird Schwerpunktthema Nachhaltigkeit thematisiert)
- Kooperation mit Deutschen Museum Nürnberg (Eröffnet Ende 2020) ⇒ gemeinsame Veranstaltungen sind möglich mit ZiWiS

- Konferenz Public Research and Private Knowledge wurde verschoben in Dezember, ggf. in Online/Hybrid Variante
- positives Feedback der langen Nacht des Schreibens
- Schreibberatung läuft digital, hat noch Kapazitäten und ist wohl nicht sehr bekannt
- Thema Klima, Energie Nachhaltigkeit soll gestärkt und ausgebaut werden
- Unsicherheit da QuiS Mittel auslaufen (Corona verzögert)

LuSt-Jour-Fixes:

- An der Philfak scheinen aktuell 14-tägige Ankündigungsfristen für noch ausstehende Klausuren aus dem Wintersemester zu gelten ⇒ an Vernunft der Dozenten appellieren
- Es wird ein Schaubild erstellt für Probleme der Studis mit Lehre (Präsident ist nicht erster Ansprechpartner)
- Gibt Corona-Sondergesetz für Hochschulwechsel (ist in Arbeit)
- UL war sehr unzufrieden mit FAU-Dialog (technische Schwierigkeiten und viele Fragen, die da nicht hingehören) ⇒ wir helfen zukünftig ggf. bei Fragen-Beantwortung
- Prüfungsversuche zählen nicht (viel Ärger auf Seite der Dekan*innen)
- Regelstudienzeit bleibt doch, Fristen (GOP, Überzug von Regelstudienzeit) wird verlängert ⇒ Paulus ist verärgert (doch kein „Kann-Semester“)
- Master-Anmeldung unklar
- in Zukunft immer reine Immatrikulation online möglich
- FAU4FAU Geld: viele Anträge, aber auch viele Spenden
- Bergdienstag ist frei (Uni-Gesetz Bayerns)
- besondere Rücksicht für Risikogruppen bei Prüfungen? ⇒ an Vernunft der Dozenten appellieren
- Familienservice für Probleme mit Kindern da
- Unterseiten (fau.de/corona) sollen synchronisiert und vereinfacht werden
- Nachfrage Andy: Das Bafög-Amt ist schon so kritisch gegenüber allen Verlängerungen - ist da nicht zu befürchten, dass die jetzt gar nichts mehr anerkennen?
 - Antwort Paulus: Bafög-Amt hat größeren Auslegungsspielraum und einige Angaben der Studis werden angepasst (es zählt ein kürzerer Zeitraum für den Nachweis des Elterneinkommens ⇒ Kurzarbeitergeld kann geltend gemacht werden), aber dass die Frist nicht verlängert wird kann natürlich trotzdem große Probleme verursachen.
- Nachfrage Onur: Das GOP ist von der Verlängerung eingeschlossen?
 - Antwort Paulus: GOPs können coronabedingt in späterem Semester geschrieben werden.
- Nachfrage Clarissa: Regelstudienzeit wird nicht verlängert, aber Maximalstudienzeit wird verlängert, weil die Fristen verlängert werden?
 - Antwort Paulus: Ja, so ist das. Das ist ärgerlich, aber ein bayernweites Problem und sollte nochmal thematisiert werden.

Paulus Guter verlässt die Sitzung um 18:14 Uhr. Er überträgt seine Stimme auf Hannah Lenk. Damit sind 24 Stimmen anwesend

4.4 Bericht der LAK

- letzte Woche war wieder LAK-Sitzung ⇒ sind mittlerweile fast zu oft
- es wird weiterhin ausgetauscht, wie wer mit Corona umgeht und was wo entschieden wurde; letztes mal ging es um einige Details zu Hochschulen
- nächste LAK-Sitzung ist am 10.05

AG Nachhaltigkeit Bayern:

- Termin Nachhaltigkeitswoche wird nächste Woche abgestimmt
- Konzept der Nachhaltigkeitswoche im großen beibehalten (auch mit Auftakt in Erlangen) ⇒ frühzeitigere Planung
- Ideen werden gesucht
- Webseite soll gebaut werden ⇒ können wir da IT mäßig supporten? und ggf. auch hosten

4.5 Sonstige Berichte

Ökoplenum

- letzte Woche gab es ein erfolgreiches Kick-Off zum ersten Ökoplenum (Students for Future, sneep, ghg, ÖkoRef)
- soll monatlich stattfinden (nächstes Treffen: Mittwoch, 13. Mai)

ÖkoRef

- zwei neue, die der Stuve nicht aktiv waren (ein Erasmus-Student) ⇒ guter neuer Input
- ein wenig Lethargie eingeleitet wegen Corona und Veranstaltungsformaten
- Nachhaltigkeitsleitfaden wurde von AK Klimaschutz geschrieben und wird am Mittwoch in der USC vorgestellt ⇒ Feedback von Version 1 dringend benötigt
- Nachhaltigkeitsquiz am 20.05.
- Green Office sucht Hilfskräfte, früheste Einstellung 15.06.

Ultimate Student Conference

- Mittwoch 16h
- StudOn (Umfrage, Materialien, Videos Hochschulwahl): fsv.tf/usc-studon
- Hr. Meyer (STW), Anja Winkelmann (Sekretariat), Hr. Hemmer und Fr. Meyer (Green Office) sind Gäste

- Themen: Studentenwerk, Stuve-Strukturen und Referate, Klimaschutz und Nachhaltigkeit
- keine Werbung von Hochschulgruppen ⇒ spätere Foren
- keine Aufzeichnung, Start ziemlich pünktlich (spätestens 16:05 Uhr)
- noch nicht alle Referate haben Folien eingesendet (PB, FAUstelle, Stadt)
 - Nachfrage Gizem: Wie soll die Vorstellung aussehen? Bzw. was fehlt?
 - Antwort Lisa: Michael Straulino bereitet Folien vor und ist in Kommunikation, er wird die Folien heute Abend an Luise schicken. Jedes Referat hat Möglichkeit, sich mit zwei Folien vorzustellen.

Eda überträgt ihre Stimme auf Selim um 18:18 Uhr. Es sind 25 Stimmen anwesend. Michael Straulino betritt die Sitzung um 18:22 Uhr. Seine Stimmübertragung auf Quirin verfällt damit. Da dieser noch nicht da war, sind jetzt 26 Stimmen anwesend.

Studentenwerk

- Mensen und Cafeterien haben heute wieder eröffnet unter Auflagen ⇒ bitte bewerben, heute war nicht viel los
- Sozialberatung, Bafögberatung, Rechtsberatung, psychologische Beratung alles online
- Künstler/Kreative können sich bei Sebastian Fischer per Mail melden und nach Zusage ein Video einsenden. (als Ersatz für die Musenhäppchen) ⇒ jeden Freitag wird Kleinkunst veröffentlicht ⇒ teilweise vergütet
- viele Informationen kommen auch am Mittwoch in der USC
- es wird an einer finanziellen Förderung gearbeitet bayernweit und deutschlandweit
- absolut in Not geratene Studis sollen sich an Studentenwerk wenden. Für akute Notfälle gibt es Möglichkeiten
- Nachfrage Lisa: Wie macht die Mensa das mit ToGo? Verpackungsmaterialien etc.
 - Antwort Paulus: Ist verpackt; anscheinend in ökologischer/recyclbarer Verpackung (so gut es geht); aus Hygienegründen ist eigenes Verpackungsmaterial wohl nicht möglich. Paulus probiert das mal aus. Es gibt in der Regel kein Besteck dazu (in Ausnahmen ist Holzbesteck verfügbar).
- Nachfrage Simon: Wie kann man sich die Umsetzung vorstellen? Ist die Auswahl die selbe wie vorher oder gibt es Einschränkungen?
 - Paulus: eingeschränkte Auswahl („wenn Nachfrage groß genug, schmeißen sie den Pizzaofen an“ ;)); viel weniger Portionen als „normal.“ Eingang und Ausgang sind getrennt abgesperrt. Clever gelöst.
- Simon: Wie ist der Bedarf?

- Paulus: 150 Essen wurden gemacht (Pasta mit Gemüse + Pasta mit Bolognese). Kein Überblick über Nachfrage. Heute war Versuchessen/Ausprobieren. Vermutung, dass es vielfältiger und so ausgebaut wird, wenn Bedarf abschätzbar ist. Veganes Essen um 12:30 Uhr ausverkauft.
- Selim: Gibt es nur To-Go-Ausgabe oder auch die Möglichkeit dort zu essen? Vorschlag: Essen könnte auf Teller ausgegeben werden und dann in eigene Tupperbox umfüllen.
 - Paulus: Es gibt nur ToGo, man darf dort nicht essen. Aber die Idee mit erst auf Teller und dann umfüllen könnte man vielleicht trotzdem umsetzen. Nachtrag: Man kann eigene Verpackung mitnehmen und von einem STW-Teller umfüllen.
- Büsra: Gibt es Pläne, die App wieder in Betrieb zu nehmen? Bzw. Online einsehbar, welche Gerichte, etc. .
 - Paulus: Ja, das wurde heute auch angesprochen und das soll auf jeden Fall kommen. Wird auf jeden Fall nicht vor nächster Woche kommen.

5 Diskussion digitales Semester

keine Redebeiträge, wird beim nächsten mal nicht mehr auf die TO gesetzt, es sei denn, es wird nochmal extra gewünscht.

6 Hochschulwahlen 2020

- am Mittwoch findet ein Update-Treffen zwischen Sprat und Wahlamt statt
- Beitrag Moritz: Die LHG hat Schwierigkeiten mit der Listenaufstellung, weil nahezu niemand in Erlangen ist und das sich als nahezu unmöglich gestaltet.
 - Nachfrage Andy: Alle Dokumente kann man auch individuell per Post verschicken. Oder verstehe ich das falsch?
 - Anmerkung Michael: Es wurde schon von anderen Gruppen angemerkt, dass das schwierig ist. Es gibt Erfahrungen von Gemeinderatswahlen, das teilweise eine formlose Namensliste bis zum Abgabetermin und dann eine Nachreichung der förmlichen Liste tolerieren.
 - Rita: Stellt eine bürokratische Herausforderung dar, gerade die Zeit für den Postweg muss ja auch eingeplant werden. Durch die Situation konnten keine Veranstaltung für Interessierte stattfinden. Das ist schwierig für Gruppen, die Nachwuchsschwierigkeiten haben. Vielleicht könnte man ans Wahlamt herantreten. Sonst müssen Menschen, die nicht in Erlangen wohnen, spätestens bis Freitag per Post schicken.
 - Lisa: Kann gerne am Mittwoch angesprochen werden. Verweis auf Mail, die rumging (Wahlwerbung, etc.). Dort ist auch Raum für Austausch und Input etc..

- Paulus: 1. Unterstützer*innen-Liste können auch von antretenden Menschen unterschrieben werden und auch hier kann jede Person ein eigenes Blatt einschicken. Das Problem, dass niemand in Erlangen ist, wird damit aus der Welt geschafft. 2. Es gibt (wenn Unterschrift/Blatt) von einer Person fehlt, eine Nachreichfrist von drei Tagen („behebbarer Mängel“) 3. Viele Studierenden haben keinen Drucker und momentan auch nicht die Möglichkeit in dem CIP oder der Bibliothek zu drucken.
- Anmerkung Johannes: man kann in der Bib ausdrucken.
- Michael: Man kann gegenseitig unterstützen, indem auch Listen anderer statt der eigenen unterschrieben werden, wenn man in räumlicher Nähe wohnt. Vielleicht könnte Wahlamt ein paar Tage warten (mit Prüfung der Unterlagen Zeit lassen) und Frist so nach hinten schieben. Formblätter sind enormer Aufwand. Das muss berücksichtigt werden.
- Simon: Mehrere Probleme: Sie gingen davon aus, dass Fristen weiter hinten sind, das war alles sehr kurzfristig angekündigt. Sie sind in zwei verschiedenen Städten und benötigen eine Mitgliederversammlung für die Listenaufstellung mit einer Woche Ladungsfrist. Außerdem konnten sie keine neuen Kandidat*innen werben und die Listen sind jetzt evtl. nicht ideal. Es können Menschen Fehler machen, wenn sie die Zettel ausfüllen, was passiert dann? Was passiert, wenn was in der Post verloren geht? Könnte man dem Wahlamt nicht sagen, dass die Frist zu kurz ist und verlängert werden sollte, gerade auch weil die so kurzfristig angekündigt wurde
- Nachfrage Michael: Habt ihr genügend Leute für die Liste gefunden?
- Simon: Nein, Liste ist nicht voll. Auf Konventsliste stehen 7/8 Leute.
- Michael: Vielleicht könnte man sagen, dass die Liste nach hinten offen ist? Man könnte dann später noch Leute auf die Liste setzen.
- Simon: Wir können die formelle Listenreihung erst auf der Mitgliederversammlung festlegen. Daher kann man die Zettel noch nicht ausfüllen bis Freitag.
- Michael: Hatte Simon auf die Option der Namensliste hingewiesen, die formlos an das Wahlamt geschickt werden kann und deren „behebbarer Mängel“ dann im Nachhinein verbessert werden können.
- Nachfrage Simon: Wenn einzelne Leute ihr Formblatt nicht einreichen, wird dann die ganze Liste gestrichen oder nur die einzelnen Leute?
- Antwort Johannes: Nur die einzelnen Leute werden gestrichen.
- Paulus: Die Diskussion könnte nun im Zweiergespräch weitergeführt werden und muss nicht im Konvent geführt werden
- Simon: Kann der Konvent nicht versuchen die Frist verlängern zu lassen? (Nachtrag: Zwei-Wochen-Frist ist gesetzlich verankert)
- Antwort Johannes: Es ist besser das am Mittwoch bei dem Treffen mit dem Wahlamt anzusprechen
- Alex: Wenn das vom Konvent kommt, hat die Forderung mehr Schlagkraft. Wir sollten einen Beschluss fassen.

- Johannes: Dafür müsste der Konvent einen Beschluss fassen. Ich glaube, der Wunsch ist jedoch auch so glaubhaft genug, da allen bewusst ist, dass die Frist sehr knapp ist.
- Lasvini: verschiebt sich der Termin des Wahlausschusses auch, wenn sich der Einreichungstermin verschiebt?
- Johannes: er glaubt, dass der Termin des Wahlausschusses der Grund ist, warum die Wahl nicht weiter nach hinten gesetzt wurde

6.1 Vorstellung der Hochschulgruppen in der USC (Vollversammlung)

- Das Ref PB hatte intern besprochen, dass einige HSGen ein Video machen und einige eine Präsentation einschicken. Jetzt soll das anders gehandhabt werden und der Grund ist nicht nachvollziehbar.
- Lisa: Orga-Team des USC hat sich am Sonntag getroffen und findet es schwierig, wenn Ref PB ein anderes Format als die anderen Referate bekommt. Außerdem sind noch nicht alle Listen für Hochschulwahlen klar und es soll allen Listen die gleiche Möglichkeit gegeben werden, sich vorzustellen. Das Ref PB soll sich und seine Aufgaben (Vernetzung der politischen HSGen, politische Information der Studierenden) vorstellen. Die Hochschulwahlen werden allgemein unter dem Punkt Stuve-Strukturen vorgestellt. Für Hochschulwahl-Werbung wird es noch andere Formate und Zeitpunkte geben.
- Michael: Ist letzte Sitzung erst neu ins Ref PB gekommen, noch nicht in allen Kommunikationsgruppen des Referates. Deswegen war das etwas schnell und unübersichtlich. Es gab einige Verwirrungen. Sitzt jetzt gerade an den Folien. Weiß nicht, wer noch in dem Referat sitzt. Information und Kommunikation lief nicht optimal.
- Lisa: weitere Anmerkung: Material, das von Ref PB bisher entstanden ist wird gewertschätzt! Das Entstandene wird im StudOn-Ordner sein; Liste der bisher bekannten Listen für Hochschulwahl wird auch in der Präsentation zu sehen sein.
- Gizem: Es ging nicht um Kommunikationsschwierigkeit, sondern dass das Format Video viel ansprechender ist und als Chance genutzt werden sollte. Gerade weil heute auch die Probleme der FSV Phil genannt wurden, sollte das Potential dieses Mediums genutzt werden. Damit die Studierenden sich mehr angesprochen fühlen. Es wäre schön, wenn sich das Orga-Team nochmal darüber austauschen könnte, ob die Videos nicht doch gezeigt werden könnten.
- Lisa: Wert von Darstellung über Video wird gesehen. (MedFak hatte eher schlechte Erfahrungen damit, liegt jedoch im Auge der Betrachter*innen.) Es sind Podiumsdiskussionen, Videos, etc angedacht, um die Hochschulgruppen auch zu unterstützen. Alle Möglichkeiten sollen ihren Platz finden; eure Vorstellung soll würdig und ausreichend geschehen (können)!
- Gizem: Es wurde ja gebeten, dass das Orga-Team nochmal darüber diskutiert, ob die Videos und Präsentationen der einzelnen Gruppen in der USC gezeigt werden sollen. Und da gab es keine Antwort mehr drauf.
 - Lisa: Das Orga-Team wird das nochmal besprechen, das gesamte Feedback wird besprochen.

- Gizem: Wollte euch keine weitere Arbeit aufhalsen; vielleicht würde es Zeit und Kommunikationswege ersparen, das hier im Konvent zu besprechen.
- Nachfrage Andy: Möchte Gizem einen Beschluss des Konvents statt einer Entscheidung des Orga-Teams? Weil eigentlich ist das ja deren Planungsbereich und wir sollten nicht über deren Köpfe hinweg bestimmen, ohne dass die sich besprechen konnten.
- Luise: Das Orga-Team wollten es nicht sofort klären, sondern nach der Sitzung, aber sie können sich jetzt nebenher kurz über andere Kanäle abstimmen, weil das eigentlich ihre Aufgabe ist.
- Jesse: Am Sonntag wurde da viel Zeit in die Diskussion investiert. Zustimmung zu Luise.
- Paulus: Prinzipiell sollte das Orgateam seine eigenen Entscheidungen treffen können. Ein Stimmungsbild aus dem Kovent wäre aber vielleicht hilfreich.
- Unterstützung von Gizem.
- Michael: Bzgl. des Arbeitsaufwands ist zu sagen, dass die Videos ja schon erstellt sind und somit nur der Zeitplan geändert werden muss, trotzdem ist zu respektieren, das bereits lange Diskussionen im Orga-Team geführt wurden.
- Luise: Wenn es zu einem Stimmungsbild kommt, sollten alle wissen, dass wir nur von drei Gruppen Input bekommen haben und das wäre dann ein sehr selektives Darstellen von Gruppen.
- Simon: Die LHG hat bewusst kein Input gegeben, da die Kapazitäten fehlen. Darauf muss von den anderen Gruppen keine Rücksicht genommen werden.
- Michael: Es gibt neben der Einreichung eines Videos auch die Möglichkeit einer Einreichung von Folien mit persönlicher Vorstellung. Daher ist die Infrastruktur keine „Ausrede“.
- Meinungsbild:
 - Wer ist dafür, dass die Videos und Co. in der USC direkt gezeigt werden?
 - 6 dafür / 12 dagegen
 - (Meinungsbild; das Orga-Team kann dennoch selbstständig entscheiden!!! und gibt seine Entscheidung bis morgen Mittag 12:00 Uhr über Konvents- und RefPB-Verteiler bekannt)

Doris Hoffmann verlässt die Sitzung um 18:28 Uhr. Es sind 25 Stimmen anwesend.

Lilian Grotelüsch (Gast) betritt die Sitzung um 18:30 Uhr.

Paulus Guter betritt die Sitzung um 18:30 Uhr. Seine Stimmübertragung auf Hannah verfällt. Damit sind 25 Stimmen anwesend.

Alexander Trimis betritt die Sitzung um 18:33 Uhr. Damit sind 26 Stimmen anwesend.

Simon Gritzmann betritt die Sitzung um 18:45 Uhr. Seine Stimmübertragung auf Moritz verfällt. Damit sind weiterhin 26 Stimmen anwesend.

Veronika Schneider verlässt die Sitzung 18:48 Uhr. Damit sind 25 Stimmen anwesend.

Doris Hoffmann betritt die Sitzung um 18:59 Uhr. Damit sind 26 Stimmen anwesend.

Veronika betritt die Sitzung um 19:11 Uhr. Es sind 27 Stimmen anwesend.

Straulino verlässt die Sitzung um 19:11 Uhr. Es sind 26 Stimmen anwesend.

Anja Langheld (Gast) verlässt die Sitzung um 19:13 Uhr.

Luise verlässt die Sitzung um 19:15 Uhr. Sie überträgt ihre Stimme auf Hannah. Es sind 26 Stimmen anwesend. Michael Straulino betritt die Sitzung um 19:17 Uhr. Es sind 27 Stimmen anwesend.

Lilian (Gast) verlässt die Sitzung um 19:25 Uhr. Selim verlässt die Sitzung um 19:33 Uhr mit Edas Stimme. Es sind 25 Stimmen anwesend.

Alex: Schlägt vor, in Zoom ein Zeichen für <3min Abwesenheit einzuführen **das nicht protokolliert wird**, das verringert die Arbeit für das Protokoll und BÜSRA ⇒ Die Uhr wird festgelegt.

7 Diskussion FAU-St Ergebnisse

- Soll es dazu nochmals eine förmliche Diskussion geben oder sprechen die Ergebnisse für sich?
 - Paulus: Einzelne Punkte sollten auf Fakultätsebene diskutiert werden. Die FSV Tech will hier vor allem noch über internationale Studis sprechen. Jede Fakultät sollte dazu mitnehmen, was für sie am wichtigsten ist.
 - Hannah: Schließt sich Paulus an. Eine weitere Diskussion im Konvent ist nicht nötig.
- Johannes: Gerade mal die Hälfte hat angegeben, die Stuve zu kennen, daran sollten wir also noch arbeiten.
 - Paulus: Dafür haben wir ja jetzt USC :)

8 Sammlung möglicher GO-Änderungen

- Johannes: Es sollten einige Dinge geändert werden, um digitale Sitzungen einfacher zu gestalten.
- Simon: Bei der letzten GO-Novelle wurden auch schon Vorschläge für digitale Sitzungen erarbeitet und nicht alle übernommen. Vielleicht existieren hierzu noch alte Arbeitspads und Materialien. Die Funktion der geheimen Wahlen sind aktuell noch kritisch. Dennoch soll definitiv nicht auf geheime Wahlen verzichtet werden.

- Lisa: Berechtigter Einwand zu den geheimen Wahlen. Frau Kühlers + Informatik + RRZE Programm, das grandios funktioniert (beim Senat getestet). Es wird ein technischer Mensch benötigt, der kein Mitglied der Sitzung ist. Pro Abstimmung erhält jedes Mitglied einen speraten Maillink. Hat im Senat super funktioniert. Es müsste noch abgeklärt werden, ob das für uns realisierbar ist, da Personalwahlen. Die müssten vielleicht tatsächlich per Brief stattfinden. Und ob das Tool überhaupt für den Konvent verfügbar gemacht werden kann (aktuell noch kompliziert und aufwändig, weil gerade erst implementiert), das könnte man dann aber mit Fr. Kühlers besprechen
- Simon: Klingt gut. Wird befürwortet.
- Johannes: Über StudOn hatten wir geheimes Umlaufverfahren. Und es kam heute eine Weisung vom Ministerium, da steht was zu Personalwahlen drin: Geheime Wahlen können online stattfinden, wenn gewährleistet wird, dass komplett sicher. Online-Wahlen (Hochschulwahlen) sind an keiner bayrischen Hochschule genehmigt.
- Selim: Programm aus Senat ist nice und open source. Es heißt „Helios“ und wurde von Hr. Kleinöder betreut. Ist auf Uni-Server. Herr Kleinöder könnte dazu angehauen werden, ob die StuVe darauf Zugriff haben könnte.
- Johannes: Neue GO-Antragsformen könnten aufgenommen werden, die gerade schon so gemacht, aber noch nicht festgeschrieben sind. Bsp. Verschiebung auf die nächste Sitzung statt Nichtbehandlungs-Antrag stellen zu müssen.
 - Alex: Müssen wir das überhaupt tun? GO-Antrag heißt: Wir weichen von der GO ab, damit wäre das doch unnötig?
 - Johannes: Es stehen einige GO-Anträge aufgelistet in der GO.
 - Paulus: Gibt es Regeln, wann GO-Anträge rechtens sind?
 - Andy: Normalerweise haben wir GO, die uns Regeln vorgeben. Es gibt GO-Anträge, damit man einige Punkte nachträglich auf die TO aufnehmen, oder währenddessen verschieben kann, bzw. von der GO abweichen können.
 - Simon: Antrag auf Abweichen von der GO kann in einzelnen Fällen sinnvoll sein. Die Hürde dazu muss allerdings hoch sein, da man damit sonst alles mögliche machen kann.
- Johannes: Idee ist, dass wir brainstormen und sich dann eine Kleingruppe überlegt, wie das umsetzbar sein könnte.
 - Vorschlag Simon: Paragraphen einfügen: „Im Falle einer digitalen Sitzung blabla.“ So müsste die restliche GO nicht geändert werden.
 - Paulus: § 13 ⇒ Sprecher*innen ⇒ redaktioneller Fehler beim Gendern, der dann ausgebessert werden sollte
- Alex: Warum ist es nicht möglich die Abweichung von der GO als GO-Antrag aufzunehmen, wenn doch im Falle eines solchen Antrages alle dafür stimmen würden, ist das doch ok?!
 - Andy: GO ist Geschäftsordnung. Das sind Regeln, an die wir uns alle halten müssen. Auch wenn der Großteil sagt, bestimmte Dinge seien okay. In GO müssten alle Abweichungen verankert sein.

- Johannes: Wenn wir uns nicht an GO halten, könnten unsere Abstimmungen/etc. angefochten werden
- Simon: Es ist wichtig, dass es eine GO gibt, um Vorgaben der Uni umzusetzen und Minderheiten zu schützen.
- Johannes: Wir könnten von unserer GO (bei festgeschriebenen passenden GO-Antrag) abweichen, von der Uni-GO können wir grundsätzlich nicht abweichen.
- Alex: Einige Abweichungen von der GO wären kein Minderheitenschutz, sondern eine übermäßige Stärkung der Minderheit. Aber die Möglichkeit abweichen zu können, wenn etwas Unvorhergesehenes passiert, ohne dabei in Bürokratie ersticken, wäre doch eigentlich gut.
- Paulus: Diskussion erscheint spontan. Es wäre sinnvoll einen Arbeitskreis zu erstellen und dann dort über GO und mögliche Änderungen jener zu sprechen.
- Johannes: Wer hätte Interesse?: Johannes, Simon

Andreas Hierl verlässt die Sitzung um 19:36 Uhr. Es sind 24 Stimmen anwesend.

9 Positionspapier „Securitykosten in Coronazeit“ (Paulus, Hannah)

- <https://pad.stuve.fau.de/p/position-securitykosten-corona>
- Die Idee kam in der FSV Tech auf
 - viele Sommerfeste und andere Veranstaltungen finden jetzt nicht statt und daher werden die Securitykosten nicht abgerufen.
 - im Moment Unklarheit wo die Gelder liegen und wie flexibel die sind
 - Es wäre gewünscht, dass die nicht ausgegebenen Gelder dann im Sinne von Studierenden und zur Verbesserung vom Studi-Alltag genutzt werden.
- Nachfrage Simon: Er wäre absolut für diesen Vorschlag. Wichtig ist, da die Securitykosten pro Kalenderjahr beschlossen werden, dass ggf. Veranstaltungen, die im Januar noch Securitykosten hatten, diese noch erstattet bekommen.
- Johannes: Wir können nicht direkt bestimmen, was wir damit machen, da es nicht unseres ist. Es wurde uns nur netterweise von der UL zugewiesen. Das Geld kann nicht in FAU4FAU umgelenkt werden.
- Lisa: Wir müssten dafür genau nachvollziehen aus welchem Topf das Geld kommt. Eigentlich kriegen wir gar kein Geld, aber irgendwer hat gedacht, dass das sinnvoll ist. Irgendwann wurde (ohne richtigen Beschluss) die Summe festgelegt. Es gibt keinen Beschluss, dass wir dieses Geld überhaupt bekommen. Ist unklar, ob Security-Kosten irgendwo liegt und verfällt, wenn wir es nicht verwenden. Schwierig ist auch, dass wir ein Organ der Uni sind und nichts selbstständiges/Geschäftsfähiges. Studentische Gruppierungen mit Vereinsrecht müssten Geld von uns überschrieben bekommen. Wir als Stuve können kein Geld spenden, geht rechtlich nicht. Im Sinne der Banken/Steuern gibt es uns nicht. Im Zweifelsfall müssten wir einen Beschluss fassen, an welche vertrauensvollen Gruppen das Geld geht und von denen aus weiterverteilt werden.

- Johannes: Security-Kosten kommt irgendwie aus irgendeinem Uni-Topf. Anja wurde gebeten, vorsichtig nachzuforschen (bei Fr. Beck). Unklarheit bleibt bestehen. Es liegt anscheinend irgendwo bei der Uni. Weitere Nachforschungen sind möglich. Funktioniert vielleicht, wenn wir als Konvent an die Leute rantreten.
- Michael: Es gab ja bereits die Idee des Förder- und Alumnivereins, das hätte uns jetzt geholfen. Kann man ja jetzt wieder mehr ins Auge fassen.
- Paulus: Im Pad stehen Vorschläge. Sinnvoll wäre es, neue HiWi-Stellen zu schaffen oder Software bereitzustellen. Es sollte nicht das Geld irgendwohin verteilt werden. Dafür gibt es schon FAU4FAU/StudiWerk/etc. Es stellt sich die Frage, wie wir weiter vorgehen. Aber eine Position kann nicht schaden, man kann dann hinterher immer noch sagen, dass man manche Dinge nicht gewusst hat.
- Johannes: Infrastruktur muss erhalten bleiben. Es würde sich die Frage stellen, wie die HiWi-Stellen nach Corona aufrecht erhalten werden könnten.
- Hannah: Es gibt eine Gruppe, die aktuell am Alumniverein gibt \Rightarrow da können gerne noch Menschen mithelfen.
- Lisa: HiWi-Stellen sind nicht durchführbar. Stuve selbst kann keine HiWi-Stellen ausschreiben, da wir kein geschäftsfähiges Organ sind. Uni kann das nicht kurzfristig. Die Umschichtung des Geldes müsste von der Uni belegt werden. Die Idee ist super, aber es wäre nicht sinnvoll, eine Position zu beschließen, die nicht realistisch ist. Es wäre intelligent, erst zu gucken, was rechtlich sicher und auch realistisch ist.
 - Paulus: Sehr verständliche Punkte. Input ist sehr gefragt.. Wir sollten nicht riskieren, dass das Geld irgendwo in der Uni versickert, weil wir es nicht abrufen.
 - Lisa: Nicht verzagen, Anja fragen, ja oder Yvonne, aber die „macht“ gerade Corona.
- Johannes: Anja hat bei Frau Beck angefragt ob es möglich ist Geld umzuschichten. Die Antwort war wofür das Geld genau verwendet werden soll und dass das nicht so einfach beschlossen werden kann, da darüber gesprochen werden müsste.
- Johannes leitet Kommunikation an Lisa, Paulus und Hannah weiter. Und die gehen dann zu Fr. Beck.
- Abstimmung wird auf die nächste Sitzung vertagt, bis weitere Absprachen getroffen wurden.

Selim Kücükçaya ist wieder anwesend ab 19:45 Uhr mit Edas Stimme. Es sind 26 Stimmen anwesend.

Moritz Wicklein und Marius Beyer (Gäste) betreten die Sitzung.

Andreas Hierl betritt die Sitzung um 19.52 Uhr. Es sind 27 Stimmen anwesend.

Moritz Reuter verlässt die Sitzung um 19.58 Uhr. Er überträgt seine Stimme auf Simon Gritzmann. Es sind 27 Stimmen anwesend.

Margarita Kavali verlässt die Sitzung um 20 Uhr und überträgt ihre Stimme auf Doris Hoffmann.

Weiterhin 27 Stimmen anwesend.

Leon Högner verlässt die Sitzung um 20 Uhr. Es sind 26 Stimmen anwesend.

Gizem Fesli hat die Sitzung um 20.13 Uhr verlassen. Es sind 25 Stimmen anwesend.

Leon Hölger überträgt seine Stimme um 20:28 Uhr seine Stimme auf Veronika. Damit sind 26 Stimmen anwesend.

Lasvini Suganthan verlässt die Sitzung um 20.30 Uhr und überträgt ihre Stimme auf Büsra Basol. Es sind 26 Stimmen anwesend.

10 Positionspapier „Roten Platz grün streichen“ (Die LISTE)

- Andy stellt seinen Positionspapier-Vorschlag vor.
- Simon: Begrüßt sehr, dass die Gruppe die „LISTE“ ihrem Ruf nach außergewöhnlichen Anträgen gerecht wird. Dieser Antrag ist noch der am ehesten sinnvolle, weil er den wahren Kern erhält, dass der Rote Platz umgestaltet werden sollte. Bei einer strengen Umformulierung könnte man dem sogar folgen.
 - Antwort Andy: Die Anträge sind keinesfalls als Witzanträge gemeint, sondern als ernstzunehmende Beiträge. Viele Positionspapiere des Konvents finden zu wenig Beachtung, wenn sie einmal beschlossen sind. Position wurde bewusst etwas reißerischer formuliert, um die Reichweite zu vergrößern und bessere Öffentlichkeitsarbeit machen zu können.
- Michael: Begrüßt sehr, dass die Liste ihre aktive, politische Arbeit aufgenommen hat. Allerdings haben ihn Bilder erreicht, dass durch die Nichtnutzung des Roten Platzes, dieser sich bereits selbst begrünt hat und das Dach der Mensa mittlerweile von einem Tyrannosaurus Rex bewohnt wird.
- Paulus: Argument von Andy wird wohlwollend aufgenommen. Formulierung ist gut.
 - Änderungsantrag Paulus: Satz streichen: „Deshalb fordern wir als Übergangslösung und als Zeichen der baldigen Umgestaltung des roten Platzes, dass dieser einen grüneren Anstrich bekommt.“
- Alex: Da das Positionspapier ja ein Zeichen des Umweltschutzes sein soll, müsste man noch darüber sprechen, welche Materialien zum Streichen verwendet werden. Damit hier nichts schädliches verwendet wird.
 - Andy: Dieser Einwand wurde schon gebracht. Daher soll eingefügt werden, dass der Platz „einen Anstrich mit ökologischer Farbe bekommt“ .
- Simon: Bei einer ernsthaften Diskussion, würde er den Änderungsantrag von Paulus unterstützen. Außerdem würde er gerne den Verweis auf den ausgerufenen Klimanotstand streichen, da dieser nach seiner Kenntnis eh bald zurückgenommen wird. Daher sollte dort besser „die aktuelle Situation“ stehen.
- Jesse: Aktuell ist Klimanotstand ausgerufen. Falls der zurückgenommen werden würde, könnte das Positionspapier nachträglich ja dann geändert werden.

- Lisa: Unter Gesichtspunkt der Öffentlichkeitsarbeit könnte eine Position, mit der man sich ins Blickfeld bringt (mit dem nötigen Augenzwinkern) ein guter Weg sein. Im letzten Jahr haben wir Spötteleien leider unabsichtlich durch unseren Standpunkt zu Unisex-Toiletten verursacht, das jetzt selbstbewusst selbst zu initiieren ist vielleicht gar kein schlechter Zug.
- Alex: Gibt es schon konkrete Überlegungen zum Grünton?
 - Andy: Es wurde noch keine Recherche zu ökologischen Farben in Grüntönen betrieben, da die Baumärkte ja auch lange geschlossen waren.

Es wird eine 10-minütige Pause zum Zählen der Stimmen gemacht.

Änderungsanträge:

- Andy: „dass dieser einen grüneren Anstrich bekommt“ wird ersetzt durch „dass dieser einen grüneren Anstrich mit Ökofarbe bekommt (wird vom Antragsteller übernommen)“
- Paulus: Änderungsantrag: Satz streichen: „Deshalb fordern wir als Übergangslösung und als Zeichen der baldigen Umgestaltung des roten Platzes, dass dieser einen grüneren Anstrich mit Ökofarbe bekommt.“
 - Dafür: 16
 - Dagegen: 5
 - Enthaltung: 5
- Simon: Änderungsantrag: „im Sinne des im Mai ausgerufenen Klimanotstand“ durch „im Sinne der aktuellen Klimakrise“ ersetzen
 - Andy: nicht annehmen; so lange die Situation so besteht sollte das drin bleiben, wenn sich das ändert kann man da leicht einen Änderungsantrag nachträglich durchführen
 - Dafür: 4
 - Dagegen: 16
 - Enthaltungen: 6

Die abgegebenen Stimmen der anwesenden Mitglieder werden ab sofort separat von den abgegebenen, übertragenen Stimmen protokolliert, da man in Zoom keine zwei Stimmen gleichzeitig abgeben kann und die Zählung so einfacher und nachvollziehbarer wird.

- Abstimmung: Wer ist dafür, das Positionspapier „Grünoase jetzt - roten Platz grün streichen“ mit den abgestimmten Änderungen anzunehmen?
 - Dafür: $10 + 1 = 11$
 - Dagegen: $3 + 2 = 5$
 - Enthaltung: $3 + 7 = 10$

Damit ist das Positionspapier angenommen.

11 Positionspapier „Ritalin“ (Die LISTE)

- Andy berichtet vom Positionspapier
- Lisa: Erhöhung der Zahlen der Studienplätze ist im Gesundheitswesen nicht ohne Einschränkungen eine sinnvolle Maßnahme. Mit den jetzigen Plänen der Politik steuern wir auf eine Arbeitslosigkeit unter Ärzt*innen in einigen Jahren zu. Hat Kontakte zu Menschen, die eher Koffeintabletten empfehlen, oder anderes.
- Simon: Bei allem Spaß: den Antrag kann man so nicht stellen. Über Medikamentenmissbrauch und häusliche Gewalt sollten keine Witze gemacht werden. Beiden Themen könnte man in einer anderen Form mit einem Positionspapier begegnen, aber nicht so.

GO-Antrag auf Nichtbehandlung.

- Andy: Gegenrede - Ja, es gibt andere Möglichkeiten, da ranzugehen. Die Problematik besteht. Falls jemand sich gestört fühlt, kann in der nächsten Sitzung gerne auf andere Weise darauf reagiert werden.
- Abstimmung über GO-Antrag:
 - Dafür: $9 + 4 = 13$
 - Dagegen: $4 + 0 = 4$
 - Enthaltung: $3 + 6 = 9$

GO-Antrag ist angenommen. Damit wird der Positionspapier-Antrag nicht weiter behandelt.

Michael Straulino verlässt die Sitzung um 20:56 Uhr. Damit sind 25 Stimmen anwesend.

Jesse Rupprecht verlässt die Sitzung um 20:59 Uhr mit Vincents Stimme. Es sind 23 Stimmen anwesend.

Marius Bayer (Gast) verlässt die Sitzung um 21:00 Uhr.

12 Sonstiges

- Nächste Sitzungen:
 - Ist die Terminplanung so ok? War der Ablauf okay? Hat trotzdem vier Stunden gedauert, aber war auch viel technische Orga.
 - Selim: In der letzten Sitzung wurde beschlossen, dass es eine kürzere Sitzungssequenz geben soll, damit öfter Treffen stattfinden. Dadurch finden zwischen den Konventsitzungen teilweise gar keine Treffen der einzelnen Gruppen statt und andererseits müssen sehr viele Berichte vorbereitet werden. Eine größere Zeitspanne zwischen den Sitzungen wäre sinnvoller.
 - Anmerkung Johannes: nächste Sitzung ist in drei Wochen

- Alex: Eigentlich müsste sich das zeitlich ausgleichen: Mehr Sitzungen = weniger/kürzere Berichte pro Sitzung?
- Anmerkung Johannes: Wir hatten heute ziemlich viele Tops.
- Vorschlag Johannes: Nächste Sitzung in drei Wochen. Da könnten wir entscheiden, ob wir die nächste Sitzung in so kurzem Zeitabstand dann brauchen.
- Paulus: Berichterstattung lief heute viel besser, das haben wir gut gemacht. Eher für eine neue Evaluation in drei Wochen, aber tendenziell kürzerer Abstand zwischen Sitzungen.
- Büsra: Die wechselnde Frequenz (3 und 2 Wochen) ist eigentlich ganz gut. Wir hatten schon Sitzungen, die deutlich länger waren und trotzdem wurden Dinge verschoben.
- Johannes: für nächstes Mal klare Verantwortlichkeit (zwei Leute), die sich klar um anwesende Stimmen zählen. War heute wahrscheinlich bissle stressig.
 - Büsra: Wenn einmal der Wurm reinkommt, ist sehr schwer nachzuvollziehen. Wenn Menschen in Sitzung zurückkommen, muss das klar gemacht werden. Es ist unpraktisch, wenn über verschiedene Medien Bescheid gegeben wird. Das sollte einheitlicher gemacht werden.
 - Onur: Es gibt auf Zoom die Möglichkeit, Berichte anzeigen zu lassen. Johannes, als Host hast Du die Möglichkeit das einzurichten. Man müsste nachgucken, ob das während der Sitzung oder ausschließlich danach einsehbar ist.
 - Clarissa: Das Problem ist nicht, dass Leute die Sitzung verlassen und wieder kommen sondern das Kaffeetassen aktiviert und nicht wieder deaktiviert werden.
 - Büsra: Die Meldungen über eintretende und austretende Teilnehmer wurden nicht angezeigt. Das wäre aber hilfreich für das Protokoll.
 - Johannes: Wir überlegen, was wir verbessern können. Zoom-Anleitung wird durchgelesen.

Sitzung wird um 21:21 Uhr beendet.